Neubeginne

Vorhaben	Beschreibung	Bauzeit	Kosten (soweit bereits belastbar)
S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz	• Notwendige Baumfällungen erfolgt in Februar 2026. • Derzeit wird die Ausführungsplanung für den Radwegbau erarbeitet; die Ausschreibung soll voraussichtlich im Mai 2026 erfolgen. • Etwa zeitgleich mit dem Radwegbau wird die Offenlegung des Mühlgrabens als landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahme vorgenommen.	Juli 2026 bis Mai 2027	rund 1,7 Millionen Euro
S 100, Fahrbahnerneuerung in Radeburg	• Erneuerung der Fahrbahn auf einem rund 400 Meter langen Abschnitt in Radeburg im Bereich "Am Busbahnhof". • Die Bauzeit beträgt bis zu zwei Wochen.	Frühjahr 2026 (bis zu zwei Wochen)	rund 120.000 Euro
S 172, Verlegung einer Lichtsignalanlage in Heidenau	• Aktuell werden die notwendigen planerischen Voraussetzungen im Auftrag der Stadt Heidenau geschaffen. • Im Anschluss erfolgt die Übergabe an die Niederlassung Meißen. • Auf Grundlage einer Vereinbarung übernimmt die Stadt Heidenau anschließend Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung. • Sofern die finanziellen Voraussetzungen vorliegen, ist eine Baudurchführung Ende 2026 oder Anfang 2027 möglich.	voraussichtlich Ende 2026 / Anfang 2027	rund 145.000 Euro
S 178, Einbau Querungsstelle in der Ortslage Mühlbach	• Neubau einer Fußgänger-Lichtsignalanlage und die Anlage eines rund 35 Meter langen Gehweges für die Gemeinde.	Baubeginn witterungsabhängig in 2026	rund 110.000 Euro
S 165, Deckschichterneuerung in Sebnitz	• Erneuerung der Deckschicht vollflächig auf einer Länge von rund 500 Metern auf der Schandauer Straße. • Der Abschnitt beginnt nach der Kurve etwa bei Hausnummer 45 und endet kurz vor Hausnummer 56 A. • Die Umleitung erfolgt über Lessingsweg, Hainersdorfer Weg und Walther-Wolff-Straße.	voraussichtlich ab Mitte März (bis zu zwei Wochen)	

B 98, Erhaltung in und westlich Sacka	• Erhaltungsmaßnahme auf rund 2,6 Kilometern der B 98 in und westlich der Ortslage Sacka. • Schwerpunkte sind die Erneuerung der Fahrbahn und die Sicherung der Verkehrssicherheit; weitere Details werden gesondert bekanntgegeben.	April bis August 2026	rund 2,0 Millionen Euro
B 98, Ortsumgehung Schönfeld	• Neubau einer rund 2,1 Kilometer langen südlichen Ortsumgehung zur Entlastung der Ortslage Schönfeld vom Durchgangsverkehr. • Die B 98 verbindet die Mittelzentren Riesa und Großenhain und ist Zubringer zur Autobahn A 13; die Maßnahme erhöht die Leistungsfähigkeit des gesamten Streckenzuges. • Vorgesehen ist ein Regelquerschnitt mit zwei Knotenpunkten zur Anbindung der Ortslage und drei Brückenbauwerken über Gewässer und eine kommunale Straße. • Umweltfachliche Vorleistungen wie eine Heckenpflanzung wurden bereits umgesetzt; weitere landschaftspflegerische und naturschutzfachliche Maßnahmen sind vorbereitet.	erste Umsetzungsmaßnahmen ab Frühjahr 2026	
B 98, Ausbau Knotenpunkt mit der K 8572 nördlich Roda	• Umgestaltung des bisherigen vierarmigen Knotenpunktes der B 98 mit der K 8572 zu einem versetzten Knoten (Rechtsversatz). • Ziel ist, die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer der untergeordneten Kreisstraße auf den Verkehr der Bundesstraße zu erhöhen und die Geschwindigkeit auf der B 98 zu reduzieren. • Zur Einhaltung von Arbeitsräumen und Sicherheitsabständen sind provisorische Fahrbahnverbreiterungen vorgesehen. • Während der Bauzeit soll die Bundesstraße überwiegend unter halbseitiger Sperrung befahrbar bleiben.	Sommer 2026 bis Mitte 2027	rund 1,1 Millionen Euro
B 169, Erhaltung der Ortsumgehung Riesa	• Erhaltungsmaßnahme auf rund 1,9 Kilometern der Ortsumgehung Riesa. • Auf dem Streckenabschnitt wurden Risse und Unebenheiten festgestellt, die im Rahmen der Erneuerung der Fahrbahn beseitigt werden sollen. • Die Arbeiten sollen analog früherer Maßnahmen auf den vierstreifigen Abschnitten unter Sperrung einer Richtungsfahrbahn durchgeführt werden.	3. Quartal 2026 bis Mitte 2027	rund 2,6 Millionen Euro

B 169, Geh- und Radweg in und östlich Gröditz	• Anlage eines rund 1 Kilometer langen Geh- und Radwegs entlang der B 169 in und östlich der Ortslage Gröditz. • Die Maßnahme verbessert die Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr und reduziert Konflikte mit dem Kfz-Verkehr.		rund 1,6 Millionen Euro
B 170, Erhaltung in Dippoldiswalde	• Erneuerung des Asphaltoberbaus auf rund 1,1 Kilometern im Bestand in Dippoldiswalde. • Beseitigung von Rissen, Schäden in der Deckschicht und abgesenkten Schachtabdeckungen/Straßeneinläufen. • Die Bauausführung ist in sechs Teilabschnitte mit unterschiedlichen Verkehrsführungen vorgesehen, unter anderem mit halbseitiger Sperrung und innerstädtischer Umleitung.	Juli 2026 bis Ende November 2026	rund 500.000 Euro
B 170, Erhaltung südlich Karsdorf	• Erneuerung des Asphaltoberbaus auf rund 400 Metern südlich von Karsdorf zu Beseitigung von Rissen und Schäden in der Deckschicht. • Die Bauarbeiten werden konzentriert an zwei Wochenenden unter Vollsperrung ausgeführt.	September 2026 (zwei Wochenenden)	rund 200.000 Euro
B 171, Erhaltung östlich Sadisdorf	• Erneuerung des Asphaltoberbaus auf rund 1,8 Kilometern östlich von Sadisdorf. • Beseitigung von Rissen und Schäden in der Deckschicht sowie Erneuerung der Fahrzeugrückhaltesysteme und der linken Böschungsschulter. • Baumfällarbeiten abgeschlossen. Während der Straßenbauarbeiten kommt es zu einer Vollsperrung.	Juli 2026 bis Ende 2026	rund 3,2 Millionen Euro
B 182, Lichtsignalanlage in Riesa, Lauchhammerstraße	• Errichtung einer Lichtsignalanlage zur sicheren Querung der Lauchhammerstraße (B 182) in Riesa. • Die Maßnahme verbessert die Anbindung des Rad- und Fußverkehrs zwischen Bahnhof und Elberadweg.	2. Quartal 2026	rund 70.000 Euro

Fortführungen

S 85, Ausbau südlich Lommatzsch - Abschnitt 3.2 (Ortsdurchfahrt Mertitz)	• Der Bau eines Durchlassbauwerkes im Zuge des Jammerwassers unterhalb der Staatsstraße und die archäologischen Untersuchungen sind abgeschlossen. • Die Stadt Nossen ist an der Finanzierung des Vorhabens für die Bestandteile Gehwege, Durchlass und öffentliche Beleuchtung beteiligt (rund 441.000 Euro). • Im Zuge des Hauptbauloses werden Leitungen des Zweckverbandes Wasser Abwasser Meißner Hochland umverlegt (Kostenbeteiligung rund 23.000 Euro).	Frühjahr 2026 bis Ende 2027	rund 8,3 Millionen Euro
S 168, Erneuerung in Struppen - Abschnitt 1	• Das Vorhaben wird auf der Grundlage einer Vereinbarung zu Lasten des Landeshaushaltes durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geplant und gebaut. • Schwerpunkt der Bauleistungen bis Dezember 2025 war der Einbau der ersten Fertigteile der neuen Bachverrohrung einschließlich der erforderlichen Umverlegungen und Neuordnung sämtlicher im Bauraum vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen. • Die Arbeiten für den Ersatzneubau der Bachverrohrung sollen zeitnah fortgeführt und im zweiten Halbjahr 2026 abgeschlossen werden. • Parallel wird ab April 2026 mit dem Bau des nördlichen Gehweges begonnen; der Bau des gegenüberliegenden Gehweges kann erst nach Rückbau der alten Bachverrohrung beginnen. • Dazu gehören auch die Verlegung neuer Breitband-, Strom- und Straßenbeleuchtungskabel. • Der Bau der beiden Stützbauwerke ist abgeschlossen; mit dem zurückversetzten Ersatzneubau wurden Voraussetzungen für den Bau der Gehwege und neuer Längsparkstreifen geschaffen.	bis August 2027	rund 4,8 Millionen Euro

S 169, Ausbau Elberadweg zwischen Bad Schandau und Krippen	• Der Streckenbau zwischen den Ingenieurbauwerken und der Anschluss in Richtung Bahnhof Bad Schandau ist weitgehend bis Ende 2025 abgeschlossen. • Im Bereich des Bahnhofes stehen noch Restleistungen an, unter anderem Geländerbau und die Herstellung eines Fußgängerüberweges. • Das Brückenbauwerk zur Querung des Krippenbaches befindet sich in der Ausführung und soll planmäßig Mitte 2026 fertiggestellt werden. • Für das Brückenbauwerk an der Engstelle im Bereich der Bornfähre laufen Planungen; derzeit erfolgen Abstimmungen mit der SachsenEnergie und der Deutschen Bahn. • Die Ausführung des zweiten Brückenbauwerks ist für das Jahr 2027 vorgesehen.	bis Mitte 2026, weiteres Bauwerk 2027	rund 1,5 Millionen Euro
S 176, Umbau Stützwand 3 in Liebstadt	• Die Hauptbauleistungen im Bereich der Stützwand und der Brückenbauwerke zu den angrenzenden Grundstücken konnten im Jahr 2025 weitgehend abgeschlossen werden. • Im ersten Quartal 2026 erfolgt der Wasserbau im Börnersdorfer Bach. • Weitere Restleistungen sind die Herstellung des Verblendmauerwerks an der Stützwand im dritten Bauabschnitt, die Betonage des Kopfbalkens, die Komplettierung des Geländers und der Anliegerbrücken sowie Restarbeiten in den Rand- und Nebenbereichen. • Zusätzlich werden die Leistungen für Beschilderung, Markierung und Landschaftsbau umgesetzt.	bis voraussichtlich Ende April 2026	rund 3,8 Millionen Euro
S 177, Umbau der A 4-Anschlussstelle Wilsdruff	• Ende März 2026 beginnt der Bau des Bauabschnitts 3. Dieser umfasst den Ausbau der S 177 zwischen der Autobahnbrücke und dem Abzweig der kommunalen Meißner Straße. Dazu gehört der Neubau eines straßenbegleitenden Radwegs, der Umbau der Anschlussstelle in Richtung Dresden und der Neubau eines dreiarmigen Kreisverkehrs. • Während des Baus muss zeitweise auch die Anschlussstelle in Richtung Dresden gesperrt werden.	bis voraussichtlich Ende Mai 2027	rund 21,7 Millionen Euro

S 177, Ortsumgehung Wünschendorf / Eschdorf	• Die laufenden Arbeiten im Bereich Erdbau, Entwässerung und Brückenbau verlaufen planmäßig. • Ziel ist es, die Neubaustrecke im Jahr 2027 in Betrieb zu nehmen.	voraussichtlich bis 2027 (Inbetriebnahme der Neubaustrecke)	rund 81,7 Millionen Euro
B 6, Ausbau westlich Cossebaude	• Ausbau der B 6 auf rund 1,3 Kilometern westlich von Cossebaude. • Aktuelle Bauphase mit drei Stützwänden, dem Durchlass Amselgrundbach sowie Straßenbau mit Gehweg. • Seit 2016 wurden mehrere Baulose umgesetzt, unter anderem der Neubau und Rückbau von Bahnbrücken, ein Regenrückhaltebecken sowie eine Gabionenwand. • Die Anpassung einer Rohrbrücke eines Energieversorgers ist vorgesehen.	voraussichtlich bis Mitte 2027	rund 24,3 Millionen Euro
B 170, Erneuerung Tunnel Altenberg/Zinnwald, Teil 2	• Erweiterung und Modernisierung der Tunnelbetriebstechnik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. • Einbau optischer Leitelemente im Notgehweg und vollständige Erneuerung der Fluchtwegbeleuchtung. • Anpassung der Leittechnik und Erneuerung der Hochwasserschutztür zum Schutz der technischen Ausstattung. • Während der Bauzeit soll der Tunnel in der Regel unter halbseitiger Sperrung befahrbar bleiben; bei kurzzeitigen Vollsperrungen steht eine leistungsfähige Umleitung zur Verfügung.	Herbst 2026 bis Ende 2026	rund 300.000 Euro
B 172, Behelfsbrücke über die Bahnanlagen in Bad Schandau	• Bau einer Behelfsbrücke über die Bahnanlagen in Bad Schandau mit Anbindung an das bestehende Straßennetz.		rund 20,4 Millionen Euro